

## **Gottesdienst am 15.07.2018**

Predigttext: Philipper 2,1-4

1 Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit, 2 so macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid. 3 Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, 4 und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.

Thesen: „Wie wir uns einig sein können“

### 1. Was es bedeutet, sich einig zu sein

- Sich einig zu sein, bedeutet nicht, dass alle gleich sein müssen
- „Eines Sinnes“ zu sein heißt, einen „Jesus-Sinn“ zu haben
- Wichtig ist es, ehrlich miteinander zu reden und sich gegenseitig zu vergeben

### 2. Was uns dabei hilft, uns einig zu sein

- Es hilft, füreinander da zu sein
- Wir brauchen Mitleid und Barmherzigkeit
- Durch Jesus entsteht Gemeinschaft

### 3. Wie wir damit anfangen können, uns einig zu sein

- Es ist gut, nicht nur große Träume zu haben, sondern „kleine Brötchen zu backen“
- Weg mit dem fromm getarnten Egoismus!
- Denk auch für die anderen!

Fragen zum Weiterdenken:

- Was bedeutet mir die Gemeinschaft in der Gemeinde?
- Was kann ich tun, um die Gemeinschaft in der Gemeinde zu fördern?
- Auf wen möchte ich neu zugehen?